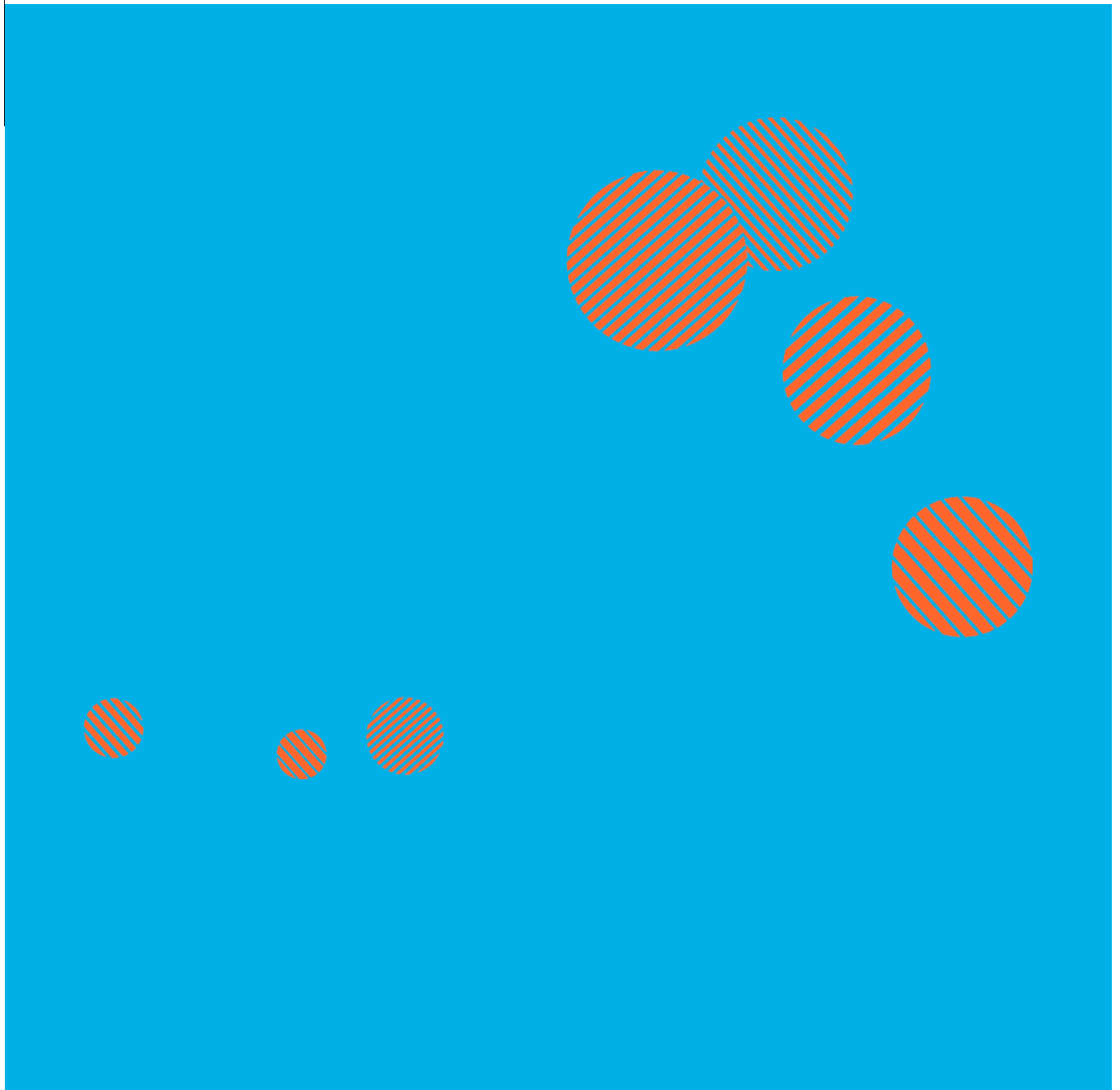


Tabellenband

Zukunft des Sicherstellungsauftrages:

Auswertung der offenen Nennungen

Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)



Vorgelegt von

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Straße 18
53113 Bonn

Projekt

5004
Bonn, Februar 2013
Ds, Fr

Vorbemerkung

Im Auftrag der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) hat das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH eine Befragung zur Zukunft des kassenärztlichen Versorgungssystems durchgeführt.

Im Rahmen dieser Studie wurden alle niedergelassenen Kassenärzte und psychologischen Psychotherapeuten in Deutschland befragt. Als Adressbasis diente das Bundesärztereister.

Die Teilnahme war entweder schriftlich oder online möglich. Daher erhielten die insgesamt 148.730 Ärzte und psychologische Psychotherapeuten sowohl einen schriftlichen Fragebogen als auch den Link sowie den persönlichen Zugangscode zum Online-Fragebogen, der am PC ausgefüllt werden konnte. Das Anschreiben erhielt zudem einen QR-Code. Mit Hilfe eines Smartphones bzw. Tablet-PCs konnte dieser gescannt werden, wodurch auf diesen Geräten ebenfalls der Online-Fragebogen gestartet wurde.

Die Befragung fand von Ende November 2012 bis Mitte Januar 2013 statt. Im Rahmen einer Erinnerungsaktion, die Anfang Dezember durchgeführt wurde, erhielt der Großteil der Ärzte und psychologischen Psychotherapeuten die Teilnahmeunterlagen erneut zugesendet.

Von den angeschriebenen 148.730 Ärzten und Psychotherapeuten machten 79.258 gültige Angaben. 60.199 von Ihnen beantwortete den schriftlichen Fragebogen und 10.059 nutzen die Möglichkeit der Online-Teilnahme.

Nach Abschluss der Befragung wurden die in einem offenen Textfeld abgefragten zusätzlichen Anmerkungen der Ärzte und Psychotherapeuten kodiert und zu verschiedenen Themenkategorien zusammengefasst. Als Basis für diese Auswertung wurden 2.000 Online ausgefüllte Fragebögen sowie 2.088 der Papierfragebögen zufällig ausgewählt.

Die Ergebnisse der Kodierung sind in den folgenden Tabellen dargestellt.

infas - Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Beispiel einer Tabellenbandseite

Tabelle 1.1 (Gesamt): Oberkategorien: offene Nennung (1/2)

Zufallsstichprobe aus Ärzten und Psychotherapeuten mit Angaben zu offenen Nennungen, Mehrfachnennungen möglich.

		Oberkategorien: offene Nennung							
Zahl der Befragten		Reduzierung der Überregulierung	Gerechteres Vergütungssystem	Veränderung des Vergütungssystems	Beurteilung der Arbeitssituation	Forderung nach mehr Therapiefreiheit	Patienteninteressen in Vordergrund stellen	mehr Eigenverantwortung bei Patienten	Anmerkungen, Kritik an KBV/ KV
Insgesamt	4088	15%	35%	13%	8%	18%	4%	3%	12%
Arztgruppe									
hausärztlich tätig	1579	15%	27%	12%	9%	23%	4%	3%	14%
fachärztlich tätig	1939	11%	36%	17%	8%	16%	4%	4%	12%
psychologischer Psychotherapeut	570	27%	57%	3%	6%	12%	4%	0%	6%
Art der Tätigkeit									
selbstständig tätig	3816	15%	36%	13%	8%	18%	4%	3%	12%
angestellt tätig	211	12%	26%	7%	7%	15%	6%	1%	14%
Mehrfachnennung	29	7%	28%	7%	7%	14%	3%	0%	24%
Alter									
bis 44 Jahre	565	15%	40%	15%	8%	23%	7%	2%	10%
45 bis 49 Jahre	811	16%	37%	13%	8%	19%	5%	3%	12%
50 bis 54 Jahre	1008	15%	38%	15%	9%	16%	3%	4%	13%
55 bis 59 Jahre	810	14%	34%	12%	8%	17%	3%	4%	13%
60 Jahre und älter	825	16%	29%	10%	7%	16%	2%	2%	10%
Geschlecht									
männlich	2713	13%	33%	15%	7%	18%	3%	3%	14%
weiblich	1349	19%	40%	9%	10%	18%	6%	2%	8%
Zukunft des Sicherstellungsauftrag									
kann unverändert beibehalten werden	291	15%	38%	8%	5%	12%	2%	2%	6%
muss sich im Rahmen der genannten Bedingungen verändern	2850	16%	37%	13%	10%	21%	4%	3%	10%
sollte in Hände außerhalb der ärztlichen Selbstverwaltung gelegt werden	425	9%	25%	20%	5%	10%	2%	3%	29%

9. Haben Sie weitere Anmerkungen?

Auswertungsebene

sonstige Hinweise

Fallzahlen

Zeilenprozent

Ergebnis für Untergruppe

Aufbau der Tabellenseiten

Jede Frage wird auf einer Seite mit unterschiedlichen Aufrissen dokumentiert. In den Kopfzeilen sind die Werte über alle Befragte in Zeilenprozenten dargestellt. In den Untergruppen (linke Spalte) werden ebenfalls in Zeilenprozenten die Ergebnisse für die jeweilige Teilgruppe angegeben.

Alle Prozentangaben erfolgen ganzzahlig ohne Nachkommastelle. Aufgrund der vorgenommenen Rundungen steht der Wert „0“ für einen Prozentanteil unter 0,5. Das Symbol „-“ erscheint in den Tabellen, wenn gar keine Antwort vorliegt. Aufgrund von Rundungsabweichungen kann es in Einzelfällen vorkommen, dass die Zeilenprozentsumme von 100 (in der Regel nur um einen Prozentpunkt) abweicht. Bei Fragen, die Mehrfachnennungen zulassen, wird grundsätzlich auf die Zahl der Befragten und nicht auf die Zahl der Antworten prozentuiert, sodass sich bei diesem Fragentyp auch von 100 abweichende Prozentsummen ergeben können.

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass sich ausschließlich Zeilenprozente ausgewiesen werden.

Die vor dem Prozentuierungs-Block ausgewiesene Fallzahl entspricht jeweils der Anzahl der Ärzte und Psychotherapeuten, die in ihren offenen Nennungen zu mindestens einer der rechts aufgeführten Kategorien eine Angabe gemacht haben. Zum Beispiel enthielten 15% der 4.088 ausgewerteten Fragebögen eine Angabe zur Oberkategorie „Reduzierung der Überregulierung“.

Links oben auf der Seite finden sich sonstige Angaben zu den dargestellten Sachverhalten. Am linken unteren Rand der Tabelle sind der Fragetext sowie die entsprechende Nummer der Frage im endgültigen Fragebogen wiedergegeben.

Die Seiten- bzw. Untergruppen des Tabellenbandes sind wie folgt zusammengestellt: Arztgruppe, Art der Tätigkeit, Alter, Geschlecht, Einschätzung zur Zukunft des Sicherstellungsauftrages.

Inhaltsverzeichnis

Tabelle 1.1 (Gesamt): Oberkategorien: offene Nennung (1/2)	1
Tabelle 1.2 (Gesamt): Oberkategorien: offene Nennung (1/2)	2
Tabelle 2 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - Reduzierung der Überregulierung	3
Tabelle 3 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - Gerechteres Vergütungssystem	4
Tabelle 4 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - Veränderung des Vergütungssystems	5
Tabelle 5 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - Beurteilung der Arbeitssituation	6
Tabelle 6 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - Forderung nach mehr Therapiefreiheit	7
Tabelle 7 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - Patienteninteressen in Vordergrund stellen	8
Tabelle 8 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - mehr Eigenverantwortung bei Patienten	9
Tabelle 9 (Gesamt): Details zu Oberkategorien – Anmerkungen/ Kritik an KBV/KV	10
Tabelle 10 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - Wunsch nach besserer Interessenvertretung	11
Tabelle 11 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - Kritische Anmerkungen zum kassenärztlichen Versorgungssystem	12
Tabelle 12 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - Vorschläge zur Verbesserung des kassenärztlichen Versorgungssystems	13
Tabelle 13 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - Unterversorgung durch zu wenig Ärzte/ Psychotherapeuten	14
Tabelle 14 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - Kritik an Befragung	15

Tabelle 1.1 (Gesamt): Oberkategorien: offene Nennung (1/2)

Zufallsstichprobe aus Ärzten und Psychotherapeuten mit Angaben zu offenen Nennungen, Mehrfachnennungen möglich.

		Oberkategorien: offene Nennung								
		Reduzierung der Überregulierung	Gerechteres Vergütungssystem	Veränderung des Vergütungssystems	Beurteilung der Arbeitssituation	Forderung nach mehr Therapiefreiheit	Patienteninteressen in Vordergrund stellen	mehr Eigenverantwortung bei Patienten	Anmerkungen, Kritik an KBV/KV	
	Zahl der Befragten									
Insgesamt	4088	15%	35%	13%	8%	18%	4%	3%	12%	
Arztgruppe										
hausärztlich tätig	1579	15%	27%	12%	9%	23%	4%	3%	14%	
fachärztlich tätig	1939	11%	36%	17%	8%	16%	4%	4%	12%	
psychologischer Psychotherapeut	570	27%	57%	3%	6%	12%	4%	0%	6%	
Art der Tätigkeit										
selbständig tätig	3816	15%	36%	13%	8%	18%	4%	3%	12%	
angestellt tätig	211	12%	26%	7%	7%	15%	6%	1%	14%	
Mehrfachnennung	29	7%	28%	7%	7%	14%	3%	0%	24%	
Alter										
bis 44 Jahre	565	15%	40%	15%	8%	23%	7%	2%	10%	
45 bis 49 Jahre	811	16%	37%	13%	8%	19%	5%	3%	12%	
50 bis 54 Jahre	1008	15%	38%	15%	9%	16%	3%	4%	13%	
55 bis 59 Jahre	810	14%	34%	12%	8%	17%	3%	4%	13%	
60 Jahre und älter	825	16%	29%	10%	7%	16%	2%	2%	10%	
Geschlecht										
männlich	2713	13%	33%	15%	7%	18%	3%	3%	14%	
weiblich	1349	19%	40%	9%	10%	18%	6%	2%	8%	
Zukunft des Sicherstellungsauftrag										
kann unverändert beibehalten werden	291	15%	38%	8%	5%	12%	2%	2%	6%	
muss sich im Rahmen der genannten Bedingungen verändern	2850	16%	37%	13%	10%	21%	4%	3%	10%	
sollte in Hände außerhalb der ärztlichen Selbstverwaltung gelegt werden	425	9%	25%	20%	5%	10%	2%	3%	29%	

9. Haben Sie weitere Anmerkungen?

Tabelle 1.2 (Gesamt): Oberkategorien: offene Nennung (1/2)

Zufallsstichprobe aus Ärzten und Psychotherapeuten mit Angaben zu offenen Nennungen, Mehrfachnennungen möglich.

		Oberkategorien: offene Nennung						
Zahl der Befragten		Wunsch nach besserer Interessenvertretung	Kritische Anmerkungen zum kassenärztlichen Versorgungssystem	Vorschläge zur Verbesserung des kassenärztlichen Versorgungssystems	Unterversorgung durch zu wenig Ärzte/ Psychotherapeuten	Kritik an Befragung	Sonstiges	nicht codierbar
Insgesamt	4088	8%	20%	7%	7%	5%	9%	4%
Arztgruppe								
hausärztlich tätig	1579	9%	22%	9%	8%	4%	10%	4%
fachärztlich tätig	1939	7%	22%	7%	4%	4%	8%	4%
psychologischer Psychotherapeut	570	11%	6%	4%	15%	9%	9%	2%
Art der Tätigkeit								
selbständig tätig	3816	8%	20%	7%	7%	5%	9%	3%
angestellt tätig	211	10%	20%	8%	7%	4%	12%	10%
Mehrfachnennung	29	7%	21%	14%	7%	3%	3%	14%
Alter								
bis 44 Jahre	565	7%	20%	7%	9%	6%	9%	2%
45 bis 49 Jahre	811	8%	21%	8%	7%	3%	7%	4%
50 bis 54 Jahre	1008	9%	20%	7%	7%	5%	8%	3%
55 bis 59 Jahre	810	9%	19%	6%	5%	5%	9%	4%
60 Jahre und älter	825	9%	19%	7%	7%	4%	10%	6%
Geschlecht								
männlich	2713	9%	22%	8%	6%	4%	8%	4%
weiblich	1349	8%	15%	5%	9%	5%	10%	3%
Zukunft des Sicherstellungsauftrag								
kann unverändert beibehalten werden	291	10%	12%	14%	5%	5%	9%	4%
muss sich im Rahmen der genannten Bedingungen verändern	2850	8%	19%	6%	7%	3%	8%	4%
sollte in Hände außerhalb der ärztlichen Selbstverwaltung gelegt werden	425	10%	32%	6%	5%	10%	9%	3%

9.
Haben Sie weitere Anmerkungen?

Tabelle 2 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - Reduzierung der Überregulierung

Zufallsstichprobe aus Ärzten und Psychotherapeuten mit Angaben zu offenen Nennungen,
Mehrfachnennungen möglich.

	Zahl der Befragten	Reduzierung der Überregulierung			
		zu hoher Dokumentationsaufwand/ zu hoher Aufwand für Qualitätsmanagement	Bürokratie abbauen/ zu viel Büro bzw. Verwaltungsarbeit	Abschaffung Gutachterverfahren (PP)	Abschaffung/ Überprüfung DMPs
Insgesamt	615	8%	78%	20%	3%
Arztgruppe					
hausärztlich tätig	241	7%	93%	0%	6%
fachärztlich tätig	221	13%	89%	4%	2%
psychologischer Psychotherapeut	153	2%	39%	74%	0%
Art der Tätigkeit					
selbständig tätig	585	8%	78%	20%	3%
angestellt tätig	26	8%	81%	12%	8%
Mehrfachnennung	2	*	*	*	*
Alter					
bis 44 Jahre	85	11%	72%	22%	4%
45 bis 49 Jahre	126	6%	81%	21%	2%
50 bis 54 Jahre	147	10%	80%	16%	3%
55 bis 59 Jahre	116	9%	78%	21%	3%
60 Jahre und älter	129	3%	79%	20%	3%
Geschlecht					
männlich	360	9%	83%	12%	3%
weiblich	252	6%	71%	31%	4%
Zukunft des Sicherstellungsauftrag					
kann unverändert beibehalten werden	45	7%	67%	36%	2%
muss sich im Rahmen der genannten Bedingungen verändern	454	8%	80%	16%	3%
sollte in Hände außerhalb der ärztlichen Selbstverwaltung gelegt werden	37	8%	76%	27%	0%

9.
Haben Sie weitere Anmerkungen?

Tabelle 3 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - Gerechteres Vergütungssystem

Zufallsstichprobe aus Ärzten und Psychotherapeuten mit Angaben zu offenen Nennungen, Mehrfachnennungen möglich.

	Zahl der Befragten	Gerechteres Vergütungssystem			
		angemessene/ bessere Bezahlung bzw. Vergütung gefordert	Planungssicherheit bei Vergütung gefordert	gerechteres Abrechnungssystem zwischen Arztgruppen/ bessere Verteilung der Gelder im System/ gerechtere Verteilung zwischen sprechender und Apparate-Medizin	Praxisüberleben/ -gewinn/ gutes Einkommen nur durch Privatpatienten
Insgesamt	1444	69%	6%	32%	5%
Arztgruppe					
hausärztlich tätig	421	75%	7%	24%	4%
fachärztlich tätig	698	66%	9%	29%	7%
psychologischer Psychotherapeut	325	66%	1%	51%	0%
Art der Tätigkeit					
selbständig tätig	1370	69%	6%	32%	5%
angestellt tätig	55	60%	15%	35%	2%
Mehrfachnennung	8	88%	0%	25%	0%
Alter					
bis 44 Jahre	227	67%	8%	35%	6%
45 bis 49 Jahre	302	70%	8%	29%	5%
50 bis 54 Jahre	383	69%	6%	33%	4%
55 bis 59 Jahre	272	71%	5%	33%	3%
60 Jahre und älter	239	63%	5%	33%	6%
Geschlecht					
männlich	898	67%	8%	32%	5%
weiblich	540	71%	4%	33%	4%
Zukunft des Sicherstellungsauftrag					
kann unverändert beibehalten werden	111	59%	2%	41%	4%
muss sich im Rahmen der genannten Bedingungen verändern	1063	70%	7%	29%	5%
sollte in Hände außerhalb der ärztlichen Selbstverwaltung gelegt werden	106	66%	5%	43%	2%

9.
Haben Sie weitere Anmerkungen?

Tabelle 4 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - Veränderung des Vergütungssystems

Zufallsstichprobe aus Ärzten und Psychotherapeuten mit Angaben zu offenen Nennungen,
Mehrfachnennungen möglich.

	Zahl der Befragten	Veränderung des Vergütungssystems		
		Abschaffung des Sachleistungssystems/ direkte Abrechnung mit Patienten einführen	Abschaffung Pauschalvergütung/ Umstellung auf Einzelleistungsvergütung/ Abschaffung der Mengensteuerung	Vereinfachung, Transparenz bei Abrechnungen
Insgesamt	525	45%	47%	22%
Arztgruppe				
hausärztlich tätig	182	45%	43%	26%
fachärztlich tätig	326	47%	48%	20%
psychologischer Psychotherapeut	17	12%	65%	24%
Art der Tätigkeit				
selbständig tätig	508	46%	47%	22%
angestellt tätig	14	21%	50%	29%
Mehrfachnennung	2	*	*	*
Alter				
bis 44 Jahre	82	28%	50%	30%
45 bis 49 Jahre	109	47%	46%	24%
50 bis 54 Jahre	148	46%	46%	21%
55 bis 59 Jahre	96	49%	47%	21%
60 Jahre und älter	80	54%	45%	15%
Geschlecht				
männlich	406	49%	45%	21%
weiblich	116	32%	52%	25%
Zukunft des Sicherstellungsauftrag				
kann unverändert beibehalten werden	24	8%	75%	21%
muss sich im Rahmen der genannten Bedingungen verändern	378	41%	49%	24%
sollte in Hände außerhalb der ärztlichen Selbstverwaltung gelegt werden	83	80%	30%	11%

9.
Haben Sie weitere Anmerkungen?

Tabelle 5 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - Beurteilung der Arbeitssituation

Zufallsstichprobe aus Ärzten und Psychotherapeuten mit Angaben zu offenen Nennungen,
Mehrfachnennungen möglich.

		Beurteilung der Arbeitssituation			
		mehr Wertschätzung des Berufs	zu hohe Arbeitsbelastung/ bessere Arbeitsbedingungen schaffen	bessere Vereinbarkeit Familie/ Beruf	Arbeit macht Spaß/ ist Erfüllung
	Zahl der Befragten				
Insgesamt	340	45%	29%	7%	22%
Arztgruppe					
hausärztlich tätig	150	37%	29%	11%	23%
fachärztlich tätig	158	55%	28%	4%	20%
psychologischer Psychotherapeut	32	31%	38%	6%	28%
Art der Tätigkeit					
selbständig tätig	323	45%	29%	7%	22%
angestellt tätig	14	50%	21%	21%	14%
Mehrfachnennung	2	*	*	*	*
Alter					
bis 44 Jahre	47	36%	26%	30%	17%
45 bis 49 Jahre	65	48%	31%	5%	17%
50 bis 54 Jahre	95	49%	32%	6%	20%
55 bis 59 Jahre	68	41%	41%	0%	21%
60 Jahre und älter	61	41%	16%	3%	39%
Geschlecht					
männlich	200	50%	31%	4%	18%
weiblich	140	37%	28%	12%	29%
Zukunft des Sicherstellungsauftrag					
kann unverändert beibehalten werden	16	25%	38%	6%	31%
muss sich im Rahmen der genannten Bedingungen verändern	273	48%	29%	7%	21%
sollte in Hände außerhalb der ärztlichen Selbstverwaltung gelegt werden	21	52%	29%	10%	10%

9.
Haben Sie weitere Anmerkungen?

Tabelle 6 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - Forderung nach mehr Therapiefreiheit

Zufallsstichprobe aus Ärzten und Psychotherapeuten mit Angaben zu offenen Nennungen, Mehrfachnennungen möglich.

		Forderung nach mehr Therapiefreiheit			
		Kritik an Regressen, Budgetierung für Verordnungen, Forderung nach Einführung von Positivlisten	externe Kontrollmechanismen abschaffen/ Forderung nach mehr Therapiefreiheit	erweitere Befugnisse für PP (Bsp. "Erweiterung sozialer Befugnisse bzgl. A.U.-Schreibung, stat. Einweisungsbefugnis etc.")	zu viel Einmischung durch Krankenkassen/ Kritik an Krankenkassen
Insgesamt	731	52%	18%	5%	36%
Arztgruppe					
hausärztlich tätig	357	63%	15%	0%	35%
fachärztlich tätig	306	49%	20%	0%	42%
psychologischer Psychotherapeut	68	7%	29%	49%	18%
Art der Tätigkeit					
selbständig tätig	693	52%	18%	5%	36%
angestellt tätig	32	44%	25%	0%	41%
Mehrfachnennung	4	*	*	*	*
Alter					
bis 44 Jahre	132	60%	17%	5%	28%
45 bis 49 Jahre	153	58%	19%	3%	35%
50 bis 54 Jahre	165	47%	18%	5%	39%
55 bis 59 Jahre	136	51%	21%	5%	33%
60 Jahre und älter	135	43%	17%	4%	44%
Geschlecht					
männlich	484	53%	16%	3%	38%
weiblich	243	48%	23%	9%	33%
Zukunft des Sicherstellungsauftrag					
kann unverändert beibehalten werden	34	50%	15%	6%	32%
muss sich im Rahmen der genannten Bedingungen verändern	593	52%	18%	4%	37%
sollte in Hände außerhalb der ärztlichen Selbstverwaltung gelegt werden	43	49%	28%	9%	28%

9.
Haben Sie weitere Anmerkungen?

Tabelle 7 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - Patienteninteressen in Vordergrund stellen

Zufallsstichprobe aus Ärzten und Psychotherapeuten mit Angaben zu offenen Nennungen, Mehrfachnennungen möglich.

	Zahl der Befragten	Patienteninteressen in Vordergrund stellen	
		Patienteninteressen stärker fördern	zu wenig Zeit für Patienten
Insgesamt	158	32%	70%
Arztgruppe			
hausärztlich tätig	63	38%	63%
fachärztlich tätig	70	34%	69%
psychologischer Psychotherapeut	25	8%	92%
Art der Tätigkeit			
selbstständig tätig	143	32%	70%
angestellt tätig	12	25%	75%
Mehrfachnennung	1	*	*
Alter			
bis 44 Jahre	37	24%	78%
45 bis 49 Jahre	37	41%	62%
50 bis 54 Jahre	34	21%	82%
55 bis 59 Jahre	26	42%	58%
60 Jahre und älter	20	30%	70%
Geschlecht			
männlich	78	36%	67%
weiblich	79	27%	75%
Zukunft des Sicherstellungsauftrag			
kann unverändert beibehalten werden	6	50%	50%
muss sich im Rahmen der genannten Bedingungen verändern	122	31%	70%
sollte in Hände außerhalb der ärztlichen Selbstverwaltung gelegt werden	7	57%	43%

9.
Haben Sie weitere Anmerkungen?

Tabelle 8 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - mehr Eigenverantwortung bei Patienten

Zufallsstichprobe aus Ärzten und Psychotherapeuten mit Angaben zu offenen Nennungen, Mehrfachnennungen möglich.

	Zahl der Befragten	mehr Eigenverantwortung bei Patienten	
		mehr Selbstbeteiligung durch Patienten/ mehr Aufklärung für Gesellschaft/ Patienten über tatsächliche Ressourcen im System	Verstärkung der Prävention
Insgesamt	125	94%	6%
Arztgruppe			
hausärztlich tätig	54	93%	7%
fachärztlich tätig	69	97%	3%
psychologischer Psychotherapeut	2	*	*
Art der Tätigkeit			
selbständig tätig	122	94%	6%
angestellt tätig	3	*	*
Alter			
bis 44 Jahre	11	91%	9%
45 bis 49 Jahre	26	92%	8%
50 bis 54 Jahre	36	97%	3%
55 bis 59 Jahre	33	94%	6%
60 Jahre und älter	17	94%	6%
Geschlecht			
männlich	91	96%	4%
weiblich	33	91%	9%
Zukunft des Sicherstellungsauftrag			
kann unverändert beibehalten werden	5	80%	20%
muss sich im Rahmen der genannten Bedingungen verändern	90	94%	6%
sollte in Hände außerhalb der ärztlichen Selbstverwaltung gelegt werden	14	100%	0%

9.
Haben Sie weitere Anmerkungen?

Tabelle 9 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - Anmerkungen, Kritik an KBV/ KV

Zufallsstichprobe aus Ärzten und Psychotherapeuten mit Angaben zu offenen Nennungen, Mehrfachnennungen möglich.

	Zahl der Befragten	Anmerkungen, Kritik an KBV/ KV		
		Kritik/Forderungen an Arbeit der KBV/ KV	Kritik an KBV/ KV als öffentliche Körperschaft/ Abschaffung KBV/ KV	Forderung nach einer eigenen/ (psychotherapeutischen) Selbstverwaltung
Insgesamt	489	76%	25%	4%
Arztgruppe				
hausärztlich tätig	219	74%	28%	5%
fachärztlich tätig	238	79%	24%	0%
psychologischer Psychotherapeut	32	66%	9%	25%
Art der Tätigkeit				
selbständig tätig	447	74%	26%	4%
angestellt tätig	29	97%	7%	0%
Mehrfachnennung	7	100%	14%	0%
Alter				
bis 44 Jahre	59	75%	22%	7%
45 bis 49 Jahre	94	74%	23%	7%
50 bis 54 Jahre	134	73%	31%	4%
55 bis 59 Jahre	102	83%	20%	1%
60 Jahre und älter	84	76%	24%	4%
Geschlecht				
männlich	376	72%	30%	5%
weiblich	107	92%	7%	3%
Zukunft des Sicherstellungsauftrag				
kann unverändert beibehalten werden	17	94%	6%	0%
muss sich im Rahmen der genannten Bedingungen verändern	282	83%	16%	4%
sollte in Hände außerhalb der ärztlichen Selbstverwaltung gelegt werden	125	52%	54%	6%

9.
Haben Sie weitere Anmerkungen?

Tabelle 10 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - Wunsch nach besserer Interessenvertretung

Zufallsstichprobe aus Ärzten und Psychotherapeuten mit Angaben zu offenen Nennungen,
Mehrfachnennungen möglich.

		Wunsch nach besserer Interessenvertretung				
		Interessenvertretung verbessern	Interessenvertretung für Psychotherapeuten verbessern	mehr Durchsetzungskraft für KV/ KBV gegenüber Kassen	Abbau der Diskriminierung der PP	zuviel Einfluss der Wirtschaft, Pharmaindustrie
	Zahl der Befragten					
Insgesamt	414	41%	15%	19%	19%	14%
Arztgruppe						
hausärztlich tätig	145	59%	0%	24%	1%	19%
fachärztlich tätig	152	50%	7%	29%	11%	15%
psychologischer Psychotherapeut	117	6%	44%	0%	51%	7%
Art der Tätigkeit						
selbständig tätig	385	39%	16%	19%	19%	14%
angestellt tätig	23	52%	4%	26%	4%	22%
Mehrfachnennung	2	*	*	*	*	*
Alter						
bis 44 Jahre	49	35%	18%	18%	18%	10%
45 bis 49 Jahre	82	44%	16%	21%	23%	9%
50 bis 54 Jahre	109	41%	15%	23%	20%	14%
55 bis 59 Jahre	81	46%	12%	17%	15%	14%
60 Jahre und älter	82	38%	15%	15%	15%	22%
Geschlecht						
männlich	263	44%	10%	27%	13%	13%
weiblich	147	34%	24%	5%	28%	17%
Zukunft des Sicherstellungsauftrag						
kann unverändert beibehalten werden	34	35%	21%	3%	18%	26%
muss sich im Rahmen der genannten Bedingungen verändern	276	37%	13%	25%	18%	14%
sollte in Hände außerhalb der ärztlichen Selbstverwaltung gelegt werden	44	66%	9%	9%	7%	11%

9.
Haben Sie weitere Anmerkungen?

Tabelle 11 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - Kritische Anmerkungen zum kassenärztlichen Versorgungssystem

Zufallsstichprobe aus Ärzten und Psychotherapeuten mit Angaben zu offenen Nennungen, Mehrfachnennungen möglich.

		Kritische Anmerkungen zum kassenärztlichen Versorgungssystem								
		System ist schlecht/Strukturen müssen geändert werden	Kritik an Sicherstellungs-auftrag/ am Versorgungssystem	Rückgabe der Zulassung als Option sollte möglich sein/ bin bereit Zulassung zurück zu geben	Abschaffung von Einzel-/ Hausarztverträgen	Kritik an Notdienststruktur, Vergütung für Notdienste muss erhöht werden	Ablehnung der elektronischen Gesundheitskarte	Kritik an MVZ, am zunehmenden Einfluss des stationären Sektors	mehr Einfluß für Ärzte bzw. anderer Organisationen auf Inhalte von Fortbildungen, keinen Zwang zur Fortbildung	Abschaffung/ Reduzierung der Krankenkassen
Zahl der Befragten										
Insgesamt	805	40%	28%	2%	4%	16%	1%	3%	4%	9%
Arztgruppe										
hausärztlich tätig	349	37%	26%	2%	5%	19%	1%	2%	4%	9%
fachärztlich tätig	424	42%	28%	2%	3%	15%	1%	4%	4%	9%
psychologischer Psychotherapeut	32	34%	50%	0%	6%	0%	0%	0%	6%	3%
Art der Tätigkeit										
selbständig tätig	753	40%	28%	2%	4%	16%	1%	3%	4%	8%
angestellt tätig	43	37%	26%	2%	7%	23%	0%	2%	0%	16%
Mehrfachnennung	6	33%	83%	0%	0%	17%	0%	0%	17%	0%
Alter										
bis 44 Jahre	112	40%	23%	4%	4%	25%	1%	1%	4%	7%
45 bis 49 Jahre	168	35%	30%	2%	5%	19%	2%	2%	2%	12%
50 bis 54 Jahre	197	37%	30%	2%	7%	17%	0%	4%	5%	5%
55 bis 59 Jahre	155	41%	29%	2%	3%	12%	2%	4%	7%	8%
60 Jahre und älter	159	45%	27%	2%	2%	11%	1%	3%	3%	11%
Geschlecht										
männlich	603	41%	29%	2%	4%	13%	1%	3%	4%	10%
weiblich	198	36%	25%	3%	5%	25%	1%	3%	4%	4%
Zukunft des Sicherstellungsauftrag										
kann unverändert beibehalten werden	36	28%	31%	3%	19%	22%	0%	3%	3%	3%
muss sich im Rahmen der genannten Bedingungen verändern	543	41%	25%	2%	5%	16%	1%	3%	4%	8%
sollte in Hände außerhalb der ärztlichen Selbstverwaltung gelegt werden	137	36%	39%	3%	1%	9%	1%	1%	5%	15%

9. Haben Sie weitere Anmerkungen?

Tabelle 12 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - Vorschläge zur Verbesserung des kassenärztlichen Versorgungssystems

Zufallsstichprobe aus Ärzten und Psychotherapeuten mit Angaben zu offenen Nennungen, Mehrfachnennungen möglich.

		Vorschläge zur Verbesserung des kassenärztlichen Versorgungssystems								
		Zusammenführung ambulanter und stationärer Bereich/ Doppeluntersuchungen vermeiden	Qualitätskontrolle der vereinbarten Leitlinien usw. Verstärken; Vermeidung unnötiger Behandlungen/ OPs	Stärkung der Steuerungs-/ Lotsenfunktion des Hausarztes/ Verringerung der Arztkontakte pro Patient	Einführung des Streikrechts	positive Anmerkung zum System/ keine Alternative zum aktuellen Sicherstellungsauftrag	Einführung von Einzel-/ Selektivverträgen	mehr Einigkeit in der Ärzteschaft inkl. PP gefordert	keine Trennung Haus-/ Facharztsystem	
Insgesamt	285	11%	17%	17%	12%	26%	5%	12%	6%	
Arztgruppe										
hausärztlich tätig	135	6%	13%	25%	12%	24%	9%	9%	9%	
fachärztlich tätig	129	16%	22%	9%	14%	23%	2%	12%	4%	
psychologischer Psychotherapeut	21	10%	10%	10%	0%	48%	0%	24%	0%	
Art der Tätigkeit										
selbstständig tätig	262	6%	19%	16%	13%	27%	5%	12%	6%	
angestellt tätig	17	53%	0%	24%	0%	12%	6%	6%	0%	
Mehrfachnennung	4	*	*	*	*	*	*	*	*	
Alter										
bis 44 Jahre	38	13%	13%	32%	5%	18%	3%	5%	11%	
45 bis 49 Jahre	64	9%	13%	14%	5%	34%	6%	16%	8%	
50 bis 54 Jahre	73	10%	16%	14%	15%	33%	4%	11%	4%	
55 bis 59 Jahre	47	13%	21%	11%	17%	13%	2%	17%	6%	
60 Jahre und älter	58	9%	24%	19%	16%	21%	9%	7%	3%	
Geschlecht										
männlich	213	11%	16%	16%	15%	24%	6%	11%	6%	
weiblich	70	7%	20%	17%	1%	31%	3%	14%	6%	
Zukunft des Sicherstellungsauftrag										
kann unverändert beibehalten werden	40	5%	10%	5%	0%	68%	0%	15%	0%	
muss sich im Rahmen der genannten Bedingungen verändern	181	10%	19%	15%	15%	20%	3%	12%	8%	
sollte in Hände außerhalb der ärztlichen Selbstverwaltung gelegt werden	26	12%	15%	38%	15%	12%	12%	4%	0%	

9. Haben Sie weitere Anmerkungen?

Tabelle 13 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - Unterversorgung durch zu wenig Ärzte/ Psychotherapeuten

Zufallsstichprobe aus Ärzten und Psychotherapeuten mit Angaben zu offenen Nennungen, Mehrfachnennungen möglich.

	Zahl der Befragten	Unterversorgung durch zu wenig Ärzte/ Psychotherapeuten	
		bessere Bedarfsplanung	Ärztmangel bekämpfen
Insgesamt	270	61%	43%
Arztgruppe			
hausärztlich tätig	119	42%	65%
fachärztlich tätig	68	47%	54%
psychologischer Psychotherapeut	83	100%	2%
Art der Tätigkeit			
selbstständig tätig	252	61%	43%
angestellt tätig	14	64%	43%
Mehrfachnennung	2	*	*
Alter			
bis 44 Jahre	51	67%	35%
45 bis 49 Jahre	54	59%	44%
50 bis 54 Jahre	66	70%	36%
55 bis 59 Jahre	41	59%	44%
60 Jahre und älter	55	49%	56%
Geschlecht			
männlich	150	47%	57%
weiblich	119	79%	25%
Zukunft des Sicherstellungsauftrag			
kann unverändert beibehalten werden	16	69%	31%
muss sich im Rahmen der genannten Bedingungen verändern	190	57%	46%
sollte in Hände außerhalb der ärztlichen Selbstverwaltung gelegt werden	23	70%	39%

9.
Haben Sie weitere Anmerkungen?

Tabelle 14 (Gesamt): Details zu Oberkategorien - Kritik an Befragung

Zufallsstichprobe aus Ärzten und Psychotherapeuten mit Angaben zu offenen Nennungen, Mehrfachnennungen möglich.

	Zahl der Befragten	Kritik an Befragung	
		Befragung berücksichtigt Psychotherapeuten zu wenig	Kritik am Fragebogen
Insgesamt	202	20%	83%
Arztgruppe			
hausärztlich tätig	69	0%	100%
fachärztlich tätig	81	9%	94%
psychologischer Psychotherapeut	52	63%	44%
Art der Tätigkeit			
selbstständig tätig	187	20%	83%
angestellt tätig	8	0%	100%
Mehrfachnennung	1	*	*
Alter			
bis 44 Jahre	36	22%	83%
45 bis 49 Jahre	28	25%	75%
50 bis 54 Jahre	52	17%	85%
55 bis 59 Jahre	39	26%	82%
60 Jahre und älter	32	9%	91%
Geschlecht			
männlich	122	10%	92%
weiblich	72	36%	69%
Zukunft des Sicherstellungsauftrag			
kann unverändert beibehalten werden	14	21%	79%
muss sich im Rahmen der genannten Bedingungen verändern	92	20%	83%
sollte in Hände außerhalb der ärztlichen Selbstverwaltung gelegt werden	41	15%	90%

9.
Haben Sie weitere Anmerkungen?